Nichtwähler aller Länder, vereinigt euch! Kämpft für die totale Lust!

Armes Deutschland

ZENTRALORGAN

der

Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD)

Nr. 1 · Preis 30 Pf.
Samstag, 3. März 1984

Lichtenbergplatz 4
3000 Hannover 91
Tel. 0511/44 34 09

Massenarbeitslosigkeit für alle – das Ziel der APPD!

Die APPD hat sich auf ihrer ZK-Sitzung vom 27. Februar entschieden gegen jeden Kompromiß in der Frage der Arbeitszeitverkürzung ausgesprochen. Ziel dürfe nicht länger die Einführung der 35-Stunden-Woche sein, sondern die vollständige Vernichtung und Rationalisierung aller Arbeitsplätze durch den Einsatz von Industrierobotern. "Arbeitslosigkeit für alle!" sei die Parole der APPD.

Laut ZK-Mitglied Zewa Kellmereit habe es keinen Sinn, sich in "fruchtlosen Tarifauseinandersetzungen" zu verzetteln. Die Gewerkschaften seien nicht mehr in der Lage, die wirklichen Interessen der arbeitenden Massen zu erkennen. Die meisten Menschen wollen nicht weniger, sondern überhaupt nicht arbeiten, um endlich die gesamte Freizeit mit Video, Alkohol und Sex zu verbringen.

ZK-Mitglied Karl Nagel behauptete, sich nur als Arbeitsloser "richtig wohl" zu fühlen. Arbeit habe meist den Charakter von Unterdrückung und ödem Stumpfsinn und töte jede Empfindung ab. Arbeitslosigkeit müsse daher das Ziel jedes normal Fühlenden sein.

APPD-Werbeleiter Mikro Bogumil betonte, daß die APPD die Interessen dieser Arbeitsunwilligen konsequent und kompromißlos vertreten werde. Die APPD verlange daher den "verstärkten Einsatz von Industrierobotern", um möglichst schnell eine Massenarbeitslosigkeit zu erreichen. Die von den Unternehmen eingesparten Lohnkosten sollten vollständig in die Arbeitslosenversicherung eingehen. Massenarbeitslosigkeit müsse nicht gleich Massenelend sein.

Er fügte hinzu, daß es natürlich trotzdem jedem freigestellt sein solle, einem evtl. Bedürfnis nach Arbeitsaktivitäten nachzugehen. Jeder Mensch habe das Recht, nach seinen Vorstellungen zu leben, Arbeitswillige wie Arbeitsunwillige hätten ein "legitimes Recht auf Selbstverwirklichung".

Um die Interessen der Arbeitsunwilligen zu schützen, erhebe die APPD die Forderung, ein "Recht auf Arbeitslosigkeit" im Grundgesetz zu verankern. Die APPD verstehe sich hier klar als Opponent der DKP, deren "Recht auf Arbeit"-Forderung nur zu leicht in eine "Pflicht zur Arbeit", also Zwangsarbeit, entarten könne. Dies erfülle die APPD mit "blanker Furcht".

Menschenmordende Arbeit in ihrer allerhöchsten Perfektion: Das Fliessband!

Meldungen

APPD-Konzert

Die APPD-Veranstaltung mit RAZZIA, ENOLA GAY und REGEL findet wie geplant am Samstag, den 3.März 1984, im UJZ Kornstr. statt(20Uhr, DM 4,-). Falsch ist jedoch die Meldung des SCHÄDELSPALTERS, an diesem Abend fände eine "Beratung des Programms" und eine "Wahl der Spitzenkandidaten" statt.

Programm

Das Programm der APPD ist mittlerweile als 32-seitige Broschüre zum Preis von 60 Pf. erschienen. Bei Bezahlung mit drei 50-Pf.-Briefmarken ist es auch postalisch zu erhalten.

Spenden

Die APPD besitzt jetzt endlich ein Konto, das insbesondere für Spenden benutzt werden sollte: Postgirokonto Hannover Nr. 2406 93-309 (BLZ 250 100 30), lautend auf Katja Bogumil.

Sektionen

Zur "Sektion des Monats" erklärte das ZK der APPD die Sektion München, die schon erfolgreiche Aufbauarbeit geleistet hat. Adresse: Katz Börner, Sailerstr. 10, 8000 München 40. Wer in seiner Stadt ebenfalls eine Sektion aufmachen will, wende sich an die Adresse von ARMES DEUTSCHLAND

Mitglieder

Ab 3.3.84 kann jeder Mitglied der APPD werden. Die entsprechenden Unterlagen und Informationen gibt Ihnen Ihr Handverkäufer von ARMES DEUTSCHLAND.

Armes Deutschland

Das Zentralorgan der Partei wird von nun an regelmässig jeden 1. und 3. Samstag im Monat erscheinen(Mitarbeiter gesucht!). Redaktionsschluß für Artikel, Meldungen, Photos u.ä. ist immer Dienstag 12Uhr vor Erscheinen. An den jeweiligen AD-Samstagen wird es dann Info-Stände in der City geben.

Treffs

Für alle, die bei der APPD mitmachen wollen, gibt es regelmäßig einen Tag vor Erscheinen unserer Parteizeitung - also immer jeweils Freitags - einen Treff im UJZ Kornstr. Beginn: 18Uhr; erster Termin: 16.März.

Plastikbäume?

Laut HAZ-Meldung vom 2o.2. ist mittlerweile die Hälfte aller Harzfichten durch Sauren Regen erkrankt. Die Weltuntergangsstimmung, die bei den meisten auf solche Meldungen folgt, kann die APPD-Wald- und Wiesen-Beauftragte Ute Wieners nicht teilen.Man sehe daran nur, wie "anfällig" die Natur sei.

Sie bekräftige dabei die APPD-Forderung nach "konsequenter Rodung der Wälder" und "Ersatz durch Plastikbäume"

Tobias Schulz zu Ausländerpolitik

Die Bundesrepublik ist nach Meinung von Ministerpräsident Albrecht an die Grenzen ihrer Aufnahmefähigkeit gestossen und muß den Zuzug von Ausländern brensen. Die Ausländerpolitik sei ein Thema, das noch große Sorgen bereiten werde.

ZK-Mitglied Tobias Schulz sprach sich energisch gegen diese These aus. Sorge bereite ihm nur, ob man in der heutigen Zeit noch Ausländer bewegen könne, in die BRD einzuwandern, um das Defizit der ständig sinkenden Zahl an Deutschen aufzufüllen. Nötig sei eine "weltweite Werbekampagne", um das ramponierte ausländerfeindliche Bild des Deutschen in der Welt aufzubessern.

"5Millionen Ausländer sind zu wenig!" sagte Schulz bei einer Ansprache am Lichtenbergplatz, "Wir können problemlos auch 70 Millionen Arbeitslose ernähren, und ausserdem ist es dann viel gemütlicher in Deutschland!"

Vorwärts mit der APPD!

Der 1. Parteitag der APPD

Am 18. Februar fand - wie in ARMES DEUTSCHLAND Nr.O angekündigt - in Hannover der 1. Unordentliche Parteitag der APPD statt. Trotz klirrender Kälte ("Eisparteitag") waren über 30 Delegierte aus allen Teilen des Bundesgebietes nach Hannover gereist, um an diesem Ereignis teilzunehmen.

Gegen 18 Uhr versammelte man sich am Bahnhof unter der Fahne der Partei. Gemeinsam ging es zum Parteitagsgebäude in der Kornstraße.

Eröffnet wurde der Parteitag mit einer praktischen Demonstration pogoanarchistischer Politik: Es hagelte Freibier! Nachdem sich die Lage beruhigt hatte, wurde der Programmentwurf von einigen ZK-Mitgliedern verlesen. An vielen Stellen brandete spontan Beifall auf.

Bei der anschliessenden engagiert geführten Diskussion fand der Entwurf breite Zustimmung. Es gab verschiedene Änderungsanträge, von denen jedoch nur einer Zugang ins Programm fand: Die APPD bezeichnet sich von nun an als Kommerzpartei! Abgelehnt wurde ein Antrag der Wuppertaler Sektion, die APPD in "Anarchistische Porno-Partei Deutschlands" umzubenennen.

Die friesische Sektion kündigte an, einen autonomen Landesverband zu gründen. Hauptforderung: "Für ein Friesland in den Grenzen vor der Sturmflut!"

Verabschiedet wurde das Programm bei nur wenigen Gegenstimmen, und nach einigen abschliessenden Beratungen und Diskussionen wurde der Parteitag beendet.

Abgerundet wurde diese erfolgreiche Veranstaltung mit einem langen Marsch durch die City Hannovers, die Fahne vorweg. Mit grossem Eifer brachten die Delegierten die O-Nr. von ARMES DEUTSCHLAND unters Volk. Überall gab es begeisterte Reaktionen der arbeitsunwilligen Massen. Und das soll laut APPD-Werbeleiter Mikro Bogumil "erst der Anfang" sein...

Kommentar

Arbeit tötet!

von Karl Nagel

Die APPD hat wieder einmal ein heisses Eisen angefasst,das ihr nicht nur Freunde bescheren wird. Gewerkschaften und Arbeitgeber werden Sturm laufen, weil die APPD den ersteren die Existenzberechtigung und den letzteren die Arbeitssklaven nehmen will.

Beide haben davon profitiert, daß die Menschen durch ihre Lebensumstände zur Arbeit gezwungen werden. Die APPD will jetzt endlich Schluß damit machen.

Wer kennt nicht den Ausspruch: "Wer hat die Arbeit erfunden - schlagt ihn tot!" ? Diese Volksweisheit spiegelt die Einstellung vieler zur Arbeit wieder: Man mag sie nicht, und doch ist man an sie gefesselt.

Mit 15 beginnt eine Lehre(oder auch nicht,vielleicht reicht es ja nur bis zum Hilfsarbeiter!), und dann darf man bis 65 durchschuften. Als Dank gibt es dann eine kümmerliche Rente, von der man meist doch nicht mehr viel hat, weil einen vorher der Tod ereicht. Stumpfsinnige Arbeit hat schon vorher alle Empfindungen abgetötet, man wird zum arbeitswilligen Roboter.

Doch viele von uns Pogo-Anarchisten haben schon in die Praxis umgesetzt, was in der Theorie schon lange klar war, sind dem drohenden Sinnestod entronnen. Sie sind arbeitslos und beziehen ihr Geld vom Staat. Sie faulenzen den ganzen Tag und lassen den lieben Gott einen guten Mann sein. Immer entspannt und das Leben in vollen Zügen geniessen, das ist pogoanarchistische Lebensweisheit, die sich nur in der Arbeitslosigkeit verwirklichen lässt!

Dieser Anspruch auf unversehrten Körper und Geist ist ein Naturrecht, und so ist es nur folgerichtig, ein "Recht auf Arbeitslosigkeit"im Grundgesetz zu verankern. Wer nicht arbeiten will, soll nicht auch noch unter den Verfolgungen des Staates oder an Geldmangel leiden!

APPD-Minister?

Nach einer Meldung der HANNOVERSCHEN ALLGEMEINEN ZEITUNG vom 21.2. fehlt es in Rheinland-Pfalz an geeigneten Kandidaten für das Kabinett Ministerpräsident Bernhard Vogels. Gesucht würden "Minister mit frischem Schwung".

Auf diese Meldung hin bot sich das Mitglied des ZK der APPD, Zewa Kellmereit, als Kandidat für einen Ministersessel an. Auf Befragen von AD erklärte Kellmereit, seine langjährige APPD-Erfahrung befähige ihn durchaus für ein Ministeramt. Gleichzeitig hoffe er, so endlich einmal seine Vorstellungen von praktischer Lustpolitik im tagespolitischen Geschehen durchsetzen zu können. Mitglied der APPD wolle er aber trotzdem bleiben, erklärte Kellmereit.

Eine Antwort Bernhard Vogels auf Kellmereits Schreiben steht noch aus.

Grzeschik, Dr.G.,Rampen-7A. 44 27 58
Hein, Dr.. Omptedastr. 8.
Hemerka, Dr. F., Laatzen
Hense, Dr., 1 Königstr. 30
Heuser, Dr. H.
Chirurg, D-Arzt

ATHEISMUS!

Stell dir vor,du gehst durch die Strassen,da kommt dir so ein bezauberndes Wesen entgegen,dass dir ganz feucht im Schritt wird.Während du nun schon so intensiv mit dem Gedanken beschäftigt bist,was du mit diesem Wesen wohl anstellen würdest,dass du andauernd Bushaltestellen und Laternenpfähle anrempelst,wird es auf einmal vor dir ganz hell.Du reibst dir erstaunt die Ohren,schaust noch zweimal hin und da steht so ein Hippie mit Adventskranz auf dem Kopf und fängt an,dich vollzulabern:"Gott mit dir,mein Sohn!"Scheisse,wieder einer mit Müslikoller,denkst du und willst dich an dem Männchen vorbeischieben, aber das lässt nicht locker:"So du dich versündigst an unschuldigem Fleische,sollst du nicht finden Frieden auf dieser Welt!""Besoffen oder was?",fragst du vorsichtshalber,ohne recht überzeugend zu wirken. doch der Adventskranzträger lässt sich nicht beirren "Vom Alkohol sollst du lassen,denn siehe,der HERR hat ein Zeichen gesetzt:Lebe in Demut und fürchte IHN,niemals hege Gedanken wider den göttlichen Willen,auf das du lang lebest auf Erden!"Jetzt beginnst du endlich zu Begreifen."Bist son Zeuge Jehovas oder was?Nich saufen,nich ficken und nur Müsli fressen,stimmts?" "Lebe bescheiden und tue Busse",sagt der komische Hippie noch,murmelt"Gott zum Grusse" und löst sich einfach auf.Na ja,denkst du dir, schnell ist der ja,gehst weiter und hast das Ganze schon bald wieder vergessen.
Aber mal ehrlich:unterschätzen sollte man diesen Fall nicht.Man stelle sich vor,alle würden ständig in der Kirche hängen,keinen Tropfen Sprit mehr anrühren und sich schämen,wenn sie gerade an die nackten Unterschenkel ihrer Freundin gedacht haben, wo kämen wir hin?Dabei kann man soviel Spass mit Wein,Weib und Gesang haben,wie gerade wir Pogo-Anarchisten wissen,während andere sich die Zunge wundbeten,ohne irgendeine Befriedigung daraus zu ziehen. Wir sollten diese armen,fehlgeleiteten Kreaturen aus den Klauen ihrer Vordenker befreien und diese irgendwohin schicken,wo sie niemand versteht,so könnten sie zum Beispiel Eskimos das Bereuen Beibringen, dann haben die ihren Spass und wir können unsere Pogo-Konzerte endlich in einem würdigen Rahmen zelebrieren(Der Kölner Dom soll eine Hervorragende Akustik haben) -----------------tobi------------

d. K. 1 84 39
Jürgen
-Fr. 9-12 Uhr
Fr. 16-18 Uhr
...inbarung

Schürhoff,Dr.H.,Gr.Hillen2B. 52 03 84
Schultz, Dr. med. Helmut
Bödekerstr. 69 (Lister Platz)
Sprechstd. n. Voranmeldg. 62 84 ..
Schultz, Dr. med. Ursula
Bödekerstr. 69 (Lister Platz)
...oranmeldg. 62

TYPISCH MALOCHER!

Arbeiter geriet mit Fingern in Kreissäge-diese Meldung war in der Samstagsausgabe einer Tageszeitung zu lesen.Dabei wurde erwähnt,dass dem betreffenden Arbeiter mehrere Fingerkuppen abgetrennt wurden,sowie die Tatsache,dass der Verletzte ins Krankenhaus kam.
UND NUN ? SOLLEN WIR ETWA MITLEID HABEN ?
Der Kerl ist doch selbst schuld,was arbeitet der auch?Die Unfallquote ist bei Arbeitslosen jedenfalls wesentlich niedriger.
Ausserdem erhebt sich in diesem Fall wieder einmal die Frage : Wer soll die Flecken wieder wegmachen?
Nein wirklich,dass man einen Menschen mit solch asozialem Verhalten auch noch bemitleiden soll, ist kaum zu glauben ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! ! !

Hals-...
Allergiediag...
Sprechstunden: Mo...
9.30-12 u. 15.30-18 Uhr,
Freitags 9.30-14 Uhr
Mittwoch keine Sprechstunde
31 40 31
...aft für
...ntsprüfung

UNGLAUBLICH! APPD TAGT!

MEHR HALBWAHRHEITEN ÜBER DEN 1.PARTEITAG DER APPD

Ausgelassene Stimmung herrschte bei den meisten vor an diesem denkwürdigen Tag,der noch einmal in die Geschichte eingehen wird (fragt sich bloss,wann)
Pünktlich um 18 Uhr waren fast alle unter der APPD-Parteifahne versammelt(Bild)Uniformträger und ähnliches,zufällig in der Gegend herumstehendes Gesindel stierten verunsichert auf die bunte Masse, die sich langsam,aber unaufhaltsam zur Strassenbahn bewegte.
Ziel war die Kongresshalle des UJZ Kornstr.,wo man noch ungestraft rülpsen kann,ohne gleich rauszufliegen.
Nachdem nun dortselbst die Tür geöffnet war,wurden zuerst die Gesandten aus München hineingetragen,die unter fürchterlichen Entzugserscheinungen litten und ständig etwas von"Weischwürschtl"und "Leberkäs"faselten.Dann folgten die Ostfriesen,etwas niedergeschlagen,da sie ihre Kühe im Parkhaus am Bahnhof lassen mussten,gefolgt vom restlichen Pöbelhaufen.
Die folgende Sitzung sei hier protokollarisch wiedergegeben:

Tobi,Mitglied des ZK der APPD:
"Guten Abend,meine Damen und Herren, wir freuen uns,dass sie alle...
(OSTFRIESE,KLATSCHT STEHEND:"Bravo, bravo!"MITFRIESE:"Doch jetzt noch nicht!"1.OSTFRIESE:"Ach so.")
TOBI:"Wie dem auch sei:Guten Abend!"
FRIESE:"Jetzt?"(Die Frage geht im allgemeinen Applaus unter)
TOBI:"Das Wort hat nunmehr(FRIESE packt geräuschvoll sein Torfpaket aus und beginnt schmatzend zu kauen)-das Wort hat nunmehr das Mitglied des ZKdAPPD,Finanzbeauftragter und anerkannter Kinderverführer Zewa!"
(Applaus)
ZEWA(räuspert sich):Ich.. äh,gebe das Wort weiter an das Mitglied des ZKDAPPD und Werberatsvorsitzenden Micro!"(Applaus)
MICRO will das Wort augenscheinlich nicht haben und schenkt es wortlos dem MdZK dAPPD,Ehrenvorsitzenden des Verbandes deutscher Gelegenheitsalkoholiker,Karl Nagel
NAGEL:"Ich verlese nunmehr das Parteiprogramm!"
DER PÖBEL:"Was fürn Ding?"
NAGEL:"Das Parteiprogramm!"
PÖBEL:"Ach so!"

Am diesem glorreichen Punkt angelangt,beginnen die Friesen,die sorgfältig aufgehängten Spruchbänder anzuknabbern,daraufhin verlassen alle anderen aus Protest den Raum.
Auf der Treppe wird noch schnell einstimmig der Vorschlag verabschiedet,die Friesen das nächste mal anzubinden,und so endet der Abend doch noch versöhnlich.-Uns bleibt nur zu sagen:
GOTT SEI DANK IST ES SO NICHT GEWESEN ! !

Tobi & Zewa (v.l.n.r.) beim Verlesen der Tagesordnung

Falck, Dr. med. H.-R., Frauenarzt
Sprechst.: Mo.-Fr. 9-12 und 16-18 Uhr, außer Mi.,
Beethoven-12. 44 08 59

Ärztin f. Frauenkrankheiten
Sprechstd. nach Voranmeldung
Mo., Mi., Do., Fr. 9-13
14-19 Uhr, Hannover 1
(05 11) 32 61 49

VERSAFTET!

Auch in diesem Jahr wird es wieder Überschüsse in der Agrarwirtschaft geben.Noch stösst unsere Forderung nach vollständiger Versaftung bei den Regierenden auf taube Ohren,und so schimmeln die leckersten Obst-und Gemüsesorten gelassen vor sich hin,anstatt wenigstens noch einen Sinn zu erfüllen,als Fassbrause oder Berentzen Appel.-
Doch Hand auf die Hose,liebe Mitbürger:Würden auch sie nicht lieber rumgammeln,als zu irgendwelchen geschmacklosen Schweinereien verkocht zu werden ? Ja ? Das dachten wir uns.
Und das finden sie gut,nichts für die Gemeinschaft zu tun und lieber Berentzen zu trinken ? Und ihre Leber findet das auch gut ? Wenn sie alle diese Fragen mit ja beantworten können,dann sind sie genau das,was wir uns als Wähler wünschen.Denn :
Der echte APPD-Wähler,rücksichtslos,wie er ist, lässt lieber Millionen Orangen sterben,als auch nur einmal auf seine Limo zu verzichten.
Trotz dieser obstverachtenden Einstellung sollten wir eines aus diesen Bergen von Getränkeveredlern lernen: LIEGT FAUL RUM ! 40 MILLIONEN APFEL KÖNNEN SICH NICHT IRREN ! ! ! !tobi

KARNEVAL KILLS!

Geben sie's zu:Sie haben doch auch wieder, wie jedes Jahr,vor der Glotze gehangen und sich bei einer Flasche Wodka und einer Tüte Chips'Mainz,wie es singt und lacht'reingetan. Und am nächsten Tag sind sie,wie jedes Jahr, mit einem grauenvollen Brummschädel aufgewacht.Und,wie jedes Jahr,fragen sie sich vergeblich,wo der wohl herkommt.Am Wodka kann es nicht liegen,der war noch ganz frisch und bestimmt nicht vergiftet.Vielleicht die Chips? Ausgeschlossen,dann müsste das Mädchen oder der Junge neben ihnen,dessen Namen sie,wie jedes Jahr,immer noch nicht kennen,auch Kopfschmerzen haben.Also,was nun?Die APPD hat es herausgefunden:ES WAR DAS FÜRCHTERLICHE TREIBEN AUF DEM BILDSCHIRM!
Haben sie ihr Hirn nie gehört,wie es gequält aufschrie,als der 70 jährige Opa dieses grauenvoll verkrampfte Lied gegröhlt hat und das Publikum so tat,als würde es das komisch finden? Und als dieses Buchhaltergesicht die Menge dann zum Schunkeln aufgefordert hat,ist ihnen da nicht fürchterlich schlecht geworden? Nein,das lag nicht an den Chips,wie gesagt. Wir haben vielmehr herausgefunden,dass ein normal entwickeltes Gehirn,wie man es von einem APPD-Wähler erwartet,sich bei jedem schlechten Witz oder'Stimmungs'lied 104 mal um sich selbst wickelt.Bei einer Karnevalssendung kommt es da gut und gern auf 2-3000 Umdrehungen pro Minute.Die daraus resultierenden Verkrampfungen können sie sich ja vorstellen.Oder wussten sie nicht,dass ihr Hirn bei einer Maria-Hellwig-Platte dieselben Drehzahlen bringt wie ein Mittelklassewagen auf der Autobahn?
Wir fragen uns daher,wieso die Bundesregierung, die doch sonst immer so auf die Gesundheit ihrer Untertanen bedacht ist,diesem gefährlichen Virus tatenlos zusieht.Wie bitte?Ja genau,ein Virus ist das,denn wer solchem Schwachsinn lange ausgesetzt war,fängt selbst irgendwann an,Peinlichkeiten abzusondern.Haben Sie die ersten Anzeichen bei sich noch nicht bemerkt? Die immer häufiger werdenden schlechten Witze, über die kein Arsch lacht?die ungehört verhallenden Aufforderungen zum Mitschunkeln bei jeder Gelegenheit?Gehen sie mal zum Arzt,der wird es ihnen bestätigen ! ! ! ! ! ! ! ! ! !
WIR FORDERN DAHER: HINWEISE AUF DIE SCHÄDIGENDE WIRKUNG VON VOLKSMUSIK NACH DEM MUSTER DER ZIGARETTENVERPACKUNGEN !
KEINE VOLKSMUSIK IM FERNSEHEN,AUF VIDEO NUR ABGABE AN PERSONEN ÜBER 50 JAHREN(DA IST SOWIESO SCHON ALLES ZU SPÄT) ! ! ! ! ! ! ! ! !

Kistenbrügge,Dres.E.u.W.,1Vahr.w...
31 70 47
Klaus, Dr. med. H.,
Sprechst. Mo.-Do. 9-11 u. 15-18
Fr. 9-14.30 Uhr
auß. Mi. nachm. u. Sonnabend,
Misburger Str. 89. 57 66 12

Hannover-Kleefeld...
Sprechstunden:
nur nach Vereinbarung
Kleefeld, Fichtestr. 20
Ruf 53 78 16

GARBSEN
Hitschhold, Dr. m...
Sprechzeiten nac...
Mo.-Fr. 9-12 u.
außer Mittw. nach
3008 Garbsen1,

...med. Cord, Sprstd.:
..., Do. 10-12, Mo., Di., Do.
... 16-18 Uhr, Schiffgraben 61,
(Nähe Emmichplatz) 34 55 83

...Dr. med. Horst
Sprechst. Mo. u. Do. 9-12 u.
Di. u. Fr. 9-12 Uhr
Eckerweg 2, Lip
Ruf
...empel, Dr. Michael,
Arzt f. Hals-, Nasen-, Ohren-...
Kosmetische Operationen
Spr. Mo.-Fr. 10-12, 16-18,
außer Mittwoch nachm.,
Laatzen, Albert-Schweitzer-St...
(Leine-Einkaufszentrum).
Klinik: Sophien-Klinik
Herbst, Dr. med. K.-W.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt der 1.Seite i.S.d.P.:
Karl Nagel
Verantwortlich für den Inhalt der 2.Seite i.S.d.P.:
Tobi Schulz

55 87 85